



#### IV. Die Verfolgungen der Freimaurer.

**D**er Freimaurerbund hat unter allen Gesellschaften der Welt die mächtigste Ausdehnung gewonnen und das Meiste zur Beförderung religiöser und politischer Duldsamkeit und zur Abschaffung barbarischer Einrichtungen und Gebräuche beigetragen. Deshalb ist er auch von allen Nachhabern, Sektten und Individuen, welche ihre Annahmen, Mißbräuche und Interessen durch ihn bedroht sahen, stets auf die gefährlichste Weise angegriffen worden.

An die Spitze der Verfolgungen, welche den Freimaurerbund trafen, stellen wir, wie billig, jene, welche von dem „heiligen Vater der Christenheit“ ausgingen. — Schon zwanzig Jahre nach der Stiftung des Freimaurerbundes, als bereits in Rom durch Engländer eine Loge gegründet, jedoch schon wieder eingegangen war, im Jahre 1738, erließ Papst Clemens XII. die Bulle „in eminenti,“ durch welche er die Freimaurer excommunicierte, ihnen keine andere Absolution, als durch den jeweiligen Papst gestattete und die Geistlichen, als „Inquisitoren der ketzerischen Verderbtheit“ anwies, gegen die Übertreter des Bannfluches „vorzugehen und zu inquiren, und sie als der Ketzerei gar